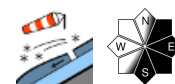


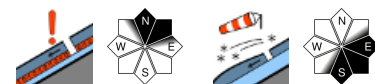
Wetterumschwung! Nordstauage stellt sich ein! Mehrere Tage Neuschnee und Sturm!



Dachsteingebiet, Mürzsteger Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Seckauer Tauern, Rottenmann Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord



Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Mürztaler Alpen, Schladminger Tauern Süd



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

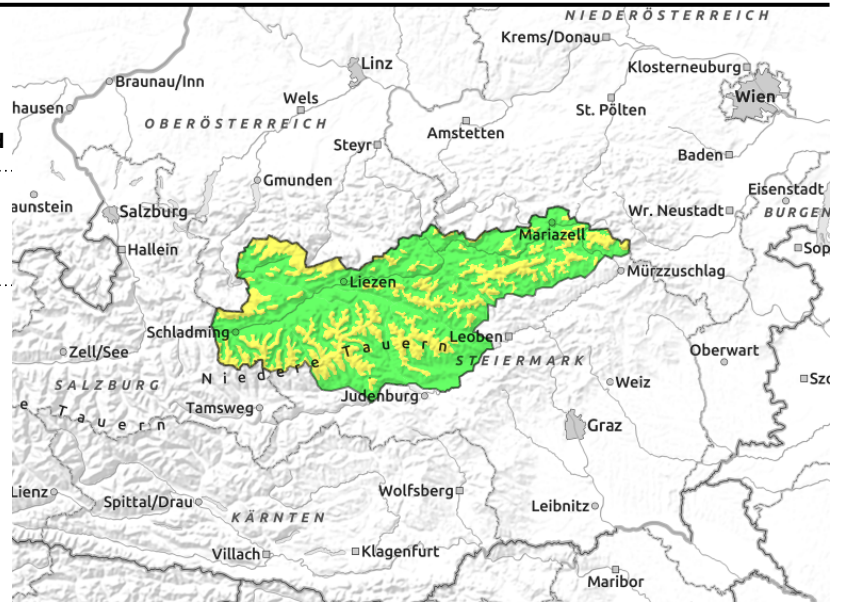


20.01.2022

**Dachsteingebiet, Mürzsteiger Alpen,
Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler
Alpen, Totes Gebirge, Seckauer Tauern,
Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern,
Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord**



hinten Geländekanten



Kalter, frischer Trieb Schnee!

Die Lawinengefahr wird in den Nordalpen, in den Niederen Tauern und im Hochschwabgebiet oberhalb der Waldgrenze noch mit mäßig beurteilt. Der Sturm führt in Kombination mit Neuschnee zu umfangreichen Verfrachtungen. Vorsicht in den Expositionen Nord über Ost bis Süd! Hier können Schneebretter teils bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden, die auch auf ältere Schwachschichten durchschlagen können. Frische Wechten sind instabil und können ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Der Schneedeckenaufbau verändert sich grundlegend. Der Neuschnee bzw. Trieb Schnee überdecken in geschützten Lagen Oberflächenreif bzw. weiche Schichten. Eine weitere potentielle Schwachschicht wird sich sehr wahrscheinlich innerhalb der Trieb Schneeaufgabe bilden. Die Altschneedecke wird stellenweise durch kantige Kornformen um Harscheinlagerungen geschwächt, die auch als Schwachschicht fungieren können.

Wetter

Am Donnerstag bringt eine Kaltfront von Norden deutliche Abkühlung, sehr stürmischen Wind und Schneefall. Vom Dachstein bis zum Gesäuse und Hochwab schneit es häufig, hier können im Tagesverlauf 20 - 30cm Neuschnee zusammenkommen, lokal auch mehr. Die Niederschlagsintensitäten nehmen am Nachmittag zu. Temperatur zu Mittag in 2000m liegen bei -10 Grad. Der Nordwestwind weht in exponierten Lagen mit Spitzen zwischen 80 und 120 km/h, am stärksten entlang des Alpenhauptkamms und im Bereich Hochschwab und Veitsch.

Tendenz

Vom Dachstein bis zum Hochwab schneit es immer wieder, hier können im Tagesverlauf 10 - 20cm Neuschnee zusammenkommen, lokal etwas auch mehr. Der Nordwestwind weht in exponierten Lagen mit Spitzen zwischen 80 und 120 km/h.

Die Lawinengefahr steigt auf erheblich an. Die Wahrscheinlichkeit von spontanen Lockerschneelawinen und Schneebretter nimmt zu!

Lawinenprobleme



Neuschnee Trieb Schnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen

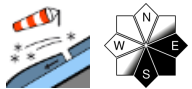
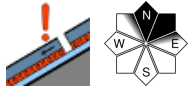
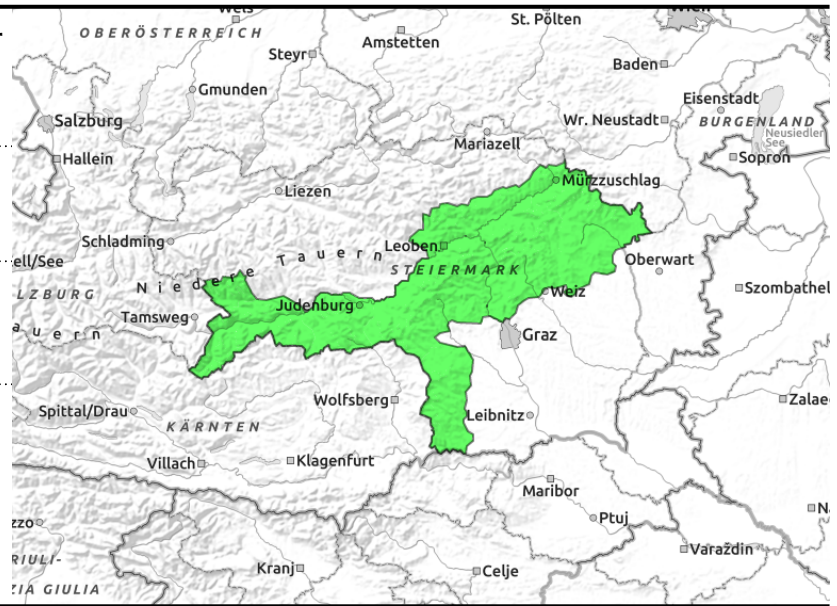


Exposition



20.01.2022

Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Mürztaler Alpen, Schladminger Tauern Süd



in Rinnen und steilen Mulden

Vorsicht im Nordsektor - Altschneeproblem. Lokale Tribschneeablagerungen.

Die Lawinengefahr wird südlich der Mur- Mürzfurche mit geringe beurteilt. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich in extrem steilen Hängen der Nordexpositionen. Ältere Tribschneeansammlungen können in der Altschneedecke eventuell bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Durch den einsetzenden Nordwestwind können sich geringmächtige Tribschneelinsen im Sektor Ost und Süd bilden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich gut setzen. Die Altschneedecke wird in den Hochlagen stellenweise durch kantige Kornformen um Harscheinlagerungen etwas geschwächt. Sonst ist die Schneedecke hart und eisig. Etwas Tribschnee wurde in den Hochlagen auf einer harten Altschneedecke bzw. einer Reifschicht abgelagert.

Wetter

Am Donnerstag bringt eine Kaltfront von Norden deutliche Abkühlung, sehr stürmischen Wind und Schneefall. Südlich der Mur- Mürzfurche schneit es nur wenig. Temperatur zu Mittag in 2000m liegt bei -7 Grad. Der Nordwestwind weht in exponierten Lagen mit Spitzen zwischen 80 und 120 km/h.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

